

Elternfragebogen Entwicklungsstörung Grundschulalter



Betrifft: _____

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Kind soll auf das Vorliegen von Entwicklungsstörungen und einen möglichen Heilmittel-Therapiebedarf (Ergotherapie, Logopädie, Krankengymnastik) untersucht werden. Vor der Ausstellung einer solchen Heilmittelverordnung bedarf es einer gründlichen Diagnostik gemäß IVAN-Empfehlungen (www.FamilienErgo.de/IVAN). Damit wir die Schwierigkeiten Ihres Kindes verstehen können, bitten wir Sie um das Ausfüllen der nachfolgenden Dokumente:

1. Diesen Elternfragebogen Entwicklungsstörung Grundschulalter mit Stressbarometer, Umgebungsfaktoren und Wochenbeobachtungsbogen
2. SDQ-Bogen (Stärken und Schwächen-Bogen). Der Lehrer-SDQ sollte von mindestens einer Lehrkraft ausgefüllt werden, die das Kind gut kennt, der Elternbogen von den Eltern, bei getrennt lebenden Eltern erhält jeder Elternteil einen eigenen Bogen.

Nach Einreichen der Bögen planen wir die weitere Diagnostik. In der Regel erhalten Sie danach einen Termin zur Testdiagnostik und einen Termin beim Arzt, bei dem Ihr Kind körperlich untersucht wird, die Ergebnisse und das weitere Vorgehen besprochen werden. Auch wenn Ihr Kind als Ergebnis der Diagnostik kein Heilmittel benötigt, beraten wir Sie gerne dazu, wie Sie Ihr Kind weiter fördern können und werden die Entwicklung Ihres Kindes gemeinsam mit Ihnen im Auge behalten, damit Ihr Kind alle Chancen für eine gesunde körperliche und seelische Entwicklung hat.

Ihr Kinder- und Jugendarzt

Dr. J. Haupt

Bitte beantworten sie die folgenden Fragen (ggf. auf einem zusätzlichen Blatt):

1. Was macht Ihnen Sorgen in der Entwicklung oder im Verhalten Ihres Kindes? In welchen konkreten Situationen kommt das Kind nicht zurecht?
2. Wer leidet unter diesen Auffälligkeiten? Leidet Ihr Kind darunter (Wutanfälle bei Nichtgelingen, Schamgefühl und Vermeidung bestimmter Tätigkeiten, Ausgrenzung durch andere Kinder wegen seines Verhaltens etc.)? Leiden Sie unter den Auffälligkeiten (ständig Stress und Streit, Probleme mit anderen Eltern, keiner will das Kind betreuen etc.)?

**Kinder- und Jugendarzt-
praxis Friesoythe**

Dr. med. Jörn Haupt
Burkamp 17
26169 Friesoythe

Telefon: 04491 / 92 12 63
Telefax: 04491 / 92 12 65
info@kinderarzt-friesoythe.de
www.kinderarzt-friesoythe.de

3. Hat ihr Kind feste Freunde und Spielpartner? Wie viele?

4. Was kann Ihr Kind gut? Worin ist es begabt? Wann haben Sie eine gute Zeit miteinander?

5. Haben Sie eine Idee, woher die Auffälligkeiten kommen könnten? Z. B.: ein Familienangehöriger hatte / hat ähnliche Schwierigkeiten, es gibt Veränderungen im Leben des Kindes (Geburt Geschwisterkind, Umzug, Trennung/ Scheidung, körperliche oder seelische Erkrankung eines nahen Verwandten etc.)?

6. Was haben Sie schon unternommen, um die Auffälligkeiten des Kindes positiv zu beeinflussen? Mit welchem Erfolg?

7. Wo lebt Ihr Kind (bei beiden Eltern oder nur bei einem Elternteil, wie oft sieht es den anderen Elternteil, gibt es neue Partner der Eltern und seit wann, wie viele Kinder welchen Alters leben insgesamt im Haushalt?)

8. Wie lange verbringt Ihr Kind zur Zeit im Durchschnitt am Tag mit
 - a. Fernsehen _____ Stunde(n)
 - b. Interaktive Bildschirmaktivitäten (Spielstation, Tablet, Laptop) _____ Stunde(n)
 - c. Ruhiges Spielen alleine (Malen, Lego, Puppen, Playmobil, Basteln) _____ Stunde(n)
 - d. Spiel mit körperlicher Aktivität (Spielplatz, Fangen, Radfahren) _____ Stunde(n)

(Die Beantwortung dieser Fragen geschieht am besten nach Ausfüllen des Wochenprotokolls)

Bitte schätzen Sie auf einer Skala von 1-10 ein, wie viel Stress die folgenden Alltagssituationen Ihres Kindes für Sie bedeuten:

Aufstehen und Anziehen Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Mittagessen Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Hausaufgaben Deutsch Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Hausaufgaben Rechnen Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Abendbrot Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Zu Bett gehen Ganz entspannt 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 total stressig

Wie sehr belastet Sie das Problem, mit dem das Kind vorgestellt wird?

Aktuelle Sorgen Eigentlich keine 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 sehr große Sorgen

Zukunftssorgen Eigentlich keine 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10 sehr große Sorgen

Ausgefüllt von: Mutter / Vater /

Bemerkungen:

Elternfragebogen Entwicklungsstörung Grundschulalter - Umgebungsfaktoren

Sehr geehrte Eltern,

die Konzentration eines Kindes hängt zum einen von seinen „Anlagen“ und zum anderen vom sozialen Umfeld ab. Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen, dass das soziale Umfeld und die Lernumgebung im weiteren Sinne einen ausgeprägten Einfluss auf die Konzentrationsleistung haben können. In der folgenden Liste finden Sie jeweils 2 Aussagen. Geben Sie einen Punkt (oder falls erforderlich mehrere Punkte) für die zutreffendere Aussage. In Einzelfällen dürfen Sie auch ½ Punkt für jede Seite vergeben.

Medien	Punkt	Medien	Punkt
Das Kind hat keinen Fernseher im Zimmer		Das Kind hat einen Fernseher im Zimmer	
Das Kind hat keine Spielkonsole im Zimmer		Das Kind hat eine Spielkonsole im Zimmer	
Das Kind hat keinen PC im Zimmer		Das Kind hat einen PC im Zimmer	
Das Kind nutzt die Medien zusammen weniger als eine Stunde am Tag unter der Woche		Das Kind nutzt die Medien zusammen mehr als eine Stunde am Tag unter der Woche (bei 2 Std täglich 2 Punkte, bei 3 Std 3 Punkte)	
Die Eltern kennen die PC- und Spielkonsolenspiele, die das Kind spielt		Die Eltern kennen nicht alle PC- und Spielkonsolenspiele, die das Kind spielt	
Das Kind spielt keine Spiele außerhalb der FSK-Freigabe (Altersbeschränkung) zuhause.		Das Kind spielt auch Spiele außerhalb der FSK-Freigabe (Altersbeschränkung) zuhause	
Von Sonntag bis Freitag gibt es kein Fernsehen/ Konsole/PC-Spiel nach 20 Uhr		Von Sonntag bis Freitag gibt es auch Fernsehen/ Konsole/PC-Spiel nach 20 Uhr	
Familie		Familie	
Die Beziehung zur Mutter ist vertrauensvoll und der Kontakt verlässlich		Das Vertrauensverhältnis des Kindes zur Mutter ist belastet (1 Punkt) und/oder der Kontakt unregelmäßig (1 Punkt)	
Die Beziehung zum Vater ist vertrauensvoll und der Kontakt verlässlich		Das Vertrauensverhältnis des Kindes zum Vater ist belastet (1 Punkt) und/oder der Kontakt unregelmäßig (1 Punkt)	
Es gibt eine Familienmahlzeit pro Tag, bei der das Kind vom Tag berichten kann (ohne laufenden Fernseher)		Gemeinsame Familienmahlzeiten ohne laufenden Fernseher sind zur Zeit nicht täglich möglich	
In den letzten 12 Monaten gab es keine größeren Veränderungen in der Familie (Trennung, Scheidung, Umzug, Verlust einer wichtigen Bezugsperson, Schulwechsel)		Zahl der Veränderungen in den letzten 12 Monaten (je ein Punkt), welche:	
Vor dem Einschlafen wird täglich vorgelesen		Vorlesen abends findet nicht täglich statt	
Freunde		Freunde	
Das Kind hat mindestens einen Freund/ Freundin		Freunde wechseln rasch oder das Kind hat zurzeit keinen Anschluss	
Das Kind wird zu Geburtstagen eingeladen		Das Kind wird nicht zu Geburtstagen eingeladen	
Gesundheit		Gesundheit	
Das Kind kann abends gut einschlafen		Das Kind kann nicht gut einschlafen oder wird öfter nachts wach	
Das Kind treibt Sport im Verein (1 Punkt je Trainingsstunde pro Woche)		Das Kind treibt keinen Sport im Sportverein	
Das Kind bewegt sich viel an der frischen Luft (in der letzten Woche mind. 7 Stunden mit Spiel im Freien (im Winter Turnhalle) oder beim Schulweg		In der letzten Woche gab es weniger als 7 Stunden Bewegung an frischer Luft	

Das Kind ist morgens ausgeschlafen		Das Kind ist morgens beim Aufstehen sehr müde und kommt nicht in Gang.	
Schule		Schule	
Das Kind erhält positive und negative Rückmeldungen zu Verhalten/Leistung		Das Kind erhält (fast) nur negative Rückmeldungen zu Verhalten/Leistung	
Die Durchführung der Hausaufgaben wird kontrolliert		Die Durchführung der Hausaufgaben wird nur selten kontrolliert	
Bei wiederholtem Fehlverhalten des Kindes oder fehlenden Hausaufgaben werden die Eltern spätestens am Folgetag informiert (z. B. über Hausaufgabenheft)		Die Eltern werden erst nach Tagen informiert	

Anmerkungen:

Wochenbeobachtung für _____, Datum _____

Sehr geehrte Eltern,	Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch
<p>bitte füllen Sie eine Woche lang mit Ihrem Kind diesen Bogen aus: Wie verbringt Ihr Kind seine Zeit? Essen-Schule-Spielen-Hobbys-TV-PC etc.</p> <p>Ihr Kind soll mit farbigen Stiften ausmalen:</p> <p>ROT für alle sitzenden Tätigkeiten (Schule, TV, Tischspiel, PC)</p> <p>GRÜN alle bewegten Phasen (große Pause mit Draussenspiel, Spielplatz, Sport, Schulweg > 15 Minuten etc.)</p> <p>BLAU für die Schlafzeiten.</p> <p>Markieren Sie mit einem Blitz, wobei es Streit gab (z. B. bei den Hausaufgaben oder um das Fernsehen), und mit einem Smiley, was Sie als angenehm empfunden haben (z. B. Vorlesen, gemeinsame Unternehmungen)</p>	6:00			
	6:30			
	7:00			
	7:30			
	8:00			
	8:30			
	9:00			
	9:30			
	10:00			
	10:30			
	11:00			
	11:30			
	12:00			
	12:30			
	13:00			
	13:30			
	14:00			
	14:30			
	15:00			
	15:30			
	16:00			
	16:30			
	17:00			
	17:30			
18:00				
18:30				
19:00				
19:30				
20:00				
20:30				
21:00				
Besonders gut war heute:				

Uhrzeit	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
6:00				
6:30				
7:00				
7:30				
8:00				
8:30				
9:00				
9:30				
10:00				
10:30				
11:00				
11:30				
12:00				
12.30				
13:00				
13:30				
14:00				
14:30				
15:00				
15:30				
16:00				
16:30				
17:00				
17:30				
18:00				
18:30				
19:00				
19:30				
20:00				
20:30				
21:00				
Besonders gut war heute:				